

Neubau eines Büro- und Laborgebäudes für das Julius Kühn-Institut in Dossenheim

Wettbewerbsbetreuung und Vorprüfung

Gerd Grohe, Freier Architekt bda
kohler grohe architekten
Julius-Hölder-Straße 26, 70597 Stuttgart
T 0711 769639 30
F 0711 769639 31
E gerd.grohe@kohlergrohe.de

Alle Rückfragen und Bewerbungen sind an den Wettbewerbsbetreuer zu richten.

Nr.

Eingangsstempel

Ansprechpartner der interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft (Architekt)

Adresse
Telefon
Email

Vergabe von Dienstleistungen für freiberufliche Leistungen VOF
Leistungen der Objektplanung für Gebäude (§ 33 HOAI) und Technische Ausrüstung (§ 53 HOAI)

1. Anlass und Zweck des Wettbewerbs

Das Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI), wurde auf der Grundlage des Gesetzes zur Neuordnung der Ressortforschung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) zum 1. Januar 2008 gegründet. Im Rahmen dieser Neuordnung und Reorganisation der Ressortforschung des BMELV werden verschiedene Institute standortbezogen neu strukturiert bzw. zusammengefasst.

Am Standort des JKI in Dossenheim werden deshalb zukünftig das bestehende Institut für Pflanzenschutz in Obst- und Weinbau (OW) und das Institut für biologischen Pflanzenschutz (BI) (bisheriger Standort: Darmstadt) zusammengelegt. Wesentlich für die Wahl des Standortes der beiden Institute ist die klimatisch günstige Lage des Institutes in Dossenheim, insbesondere für Obstanbauflächen. Zur Umsetzung der Beschlusslage und Deckung des genehmigten Raumbedarfs ist der Neubau eines Büro- und Laborgebäudes für das JKI am Standort in Dossenheim erforderlich.

Der vom Bundesministerium der Finanzen und dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz anerkannte Raumbedarf beträgt 3.339 m² NF (gemäß DIN 277). Die vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung baufachlich genehmigte sowie vom Bundesministerium der Finanzen haushaltsmäßig anerkannte Entscheidungsunterlage-Bau setzt die Bauwerkskosten (Kostengruppe 300 und 400 nach DIN 276) in Höhe von ca. 18,0 Mio. € (brutto, inkl. Mwst.) fest, die als Kosten- und Abrechnungsobergrenze für das Projekt zwingend einzuhalten und bereits im Wettbewerbsentwurf als wesentliche Vorgabe zu betrachten ist

Bei der Planung sind insbesondere auch Aspekte des nachhaltigen und energieeffizienten Bauens in Anlehnung an den Leitfaden Nachhaltiges Bauen 2011 des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zu berücksichtigen. Es wird ein Gesamterfüllungsgrad größer 65% (Qualitätsniveau nach BNB Standard: Silber) angestrebt. Gemäß Grundsatzterlass des BMVBS vom 03.03.2011 sind der Jahres-Primärenergiebedarf um -20% und der mittlere Wärmedurchgangskoeffizient der wärmeübertragenden Umfassungsfläche um -30% gegenüber den Anforderungen EnEV 2009 zu unterschreiten. Die Einhaltung der Anforderungen ist im Verlauf der späteren Planung nachzuweisen.

2. Auslober

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
vertreten durch die
Oberfinanzdirektion Karlsruhe, Abteilung Bundesbau - Betriebsleitung
diese vertreten durch das
Staatliche Hochbauamt Heidelberg
Bergheimer Straße 147, 69115 Heidelberg
<http://www.hba-heidelberg.de>

3. Wettbewerbsgegenstand, Art des Wettbewerbs, Wettbewerbssprache

Der Wettbewerb ist gemäß VOF 2009 und RPW 2008 als nicht offener, interdisziplinärer Realisierungswettbewerb für 25 Arbeitsgemeinschaften ausgeschrieben. Dem Wettbewerb wird ein Bewerbungs- und Auswahlverfahren vorgeschaltet. Der Wettbewerb wird anonym durchgeführt. Die Wettbewerbssprache ist deutsch. Die Arbeitsgemeinschaften müssen sich aus Architekten und Beratenden Ingenieuren der Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung / Gebäudeenergetik zusammensetzen, wobei der Architekt federführend als verantwortlicher und bevollmächtigter Vertreter zu benennen ist. Gegenstand des Planungswettbewerbs ist die interdisziplinäre Vorentwurfskonzeption des Hochbaus einschließlich der gebäudetechnischen Konzeption für den Neubau des Büro- und Laborgebäudes.
Der Inhalt der Bekanntmachung wurde mit der Architektenkammer und der Ingenieurkammer Baden-Württemberg abgestimmt.

4. Zulassungsbereich

Mitglieder des europäischen Wirtschaftsraums (EWR) sowie die Staaten des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.

5. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaften aus natürlichen, bzw. juristischen Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zum Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung

- Architekt
- Beratender Ingenieur der Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung / Gebäudeenergetik

berechtigt sind.
Der Nachweis der interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft gilt auch als erfüllt, wenn die geforderten Fachrichtungen gleichzeitig durch eine juristische oder durch eine natürliche Person nachgewiesen werden.

Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt, Beratender Ingenieur der Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung / Gebäudeenergetik, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG (EU-Berufsqualifikationsrichtlinie) gewährleistet ist, bzw. bei Beratenden Ingenieuren der Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung / Gebäudeenergetik, wenn die Anerkennung einer deutschen Ingenieurkammer nachgewiesen werden kann.

Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter sowie der (die) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt werden. Die Arbeitsgemeinschaft hat einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft muss teilnahmeberechtigt sein. Eine Mehrfachbewerbung bzw. -teilnahme führt zum Ausschluss. Mehrfachbewerbungen bzw. -teilnahmen von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft haben das Ausscheiden aller Mitglieder zur Folge. Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen. Zur Teilnahme am Wettbewerb sind vorab keine Arbeitsgemeinschaften ausgewählt.

6. Auswahl der Teilnehmer

Zur Überprüfung der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit der Bewerber, insbesondere ihrer Eignung und Kompetenz für die Wettbewerbsaufgabe, werden eindeutige und nicht diskriminierende Kriterien festgelegt. Dabei wird differenziert zwischen formalen Kriterien für die Zulassung zum Auswahlverfahren und inhaltlichen Kriterien zur Beurteilung der Eignung im Auswahlverfahren. Zur Gewährleistung von Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Nachprüfbarkeit wird das Auswahlverfahren dokumentiert.

Zum Teilnahmewettbewerb wird nur zugelassen, wer das Formular der Bewerbererklärung **fristgerecht** eingereicht hat. Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben, ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Der Bewerbungsbogen (inkl. Anlagen) kann auf folgenden Homepages heruntergeladen werden: <http://www.hba-heidelberg.de> und <http://www.competitionline.de>

Die Unterlagen müssen bis zum **19.12.2012 um 16.00 Uhr** bei der folgenden Adresse in einem verschlossenen Umschlag eingereicht werden:

koehler grohe architekten

Julius-Hölder-Straße 26, 70597 Stuttgart

Es gilt der Eingang der Unterlagen im Büro des Wettbewerbsbetreuers!

Der Umschlag ist deutlich mit der Aufschrift „**Wettbewerb Neubau JKI Dossenheim**“ zu kennzeichnen. Ein entsprechender Vordruck wird als Anlage zum Bewerbungsbogen zur Verfügung gestellt. Bewerbungen per Fax oder E-Mail sind nicht zugelassen.

Bewerber, die zur Auswahl zugelassen werden wollen, müssen den formalen Kriterien ausnahmslos genügen. Sie belegen dies in der nachfolgenden Bewerbererklärung und mit weiteren Nachweisen, die für die Zulassung zur Auswahl gefordert sind.

Die Bewerbungsunterlagen müssen zusätzlich auch als PDF-Dateien abgegeben werden!

7. Bewertung der Projektblätter

Den Nachweis der fachlichen Eignung und Kompetenz erbringen die Bewerber anhand von Nachweisen, Erklärungen und Referenzen in Form von Projektblättern, in denen sie darlegen, inwieweit sie den Auswahlkriterien genügen. Die Vorprüfung ermittelt anhand der eingereichten Referenzen die erreichte Punktzahl. In den Bereichen C und D muss jeweils eine Referenz eingereicht werden. Alle Arbeiten ab einer Mindestpunktzahl von 18 Punkten werden zur weiteren Bewertung durch das Auswahlgremium zugelassen. Das Auswahlgremium bewertet anhand der Projektblätter die fachliche Qualität hinsichtlich der folgenden Aspekte: städtebauliche und architektonische Qualität, Wirtschaftlichkeit der Planung, Baukonstruktion und Gebäudetechnik, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit und wählt insgesamt 25 Arbeitsgemeinschaften plus Nachrücker als Teilnehmer für das Verfahren aus. Der Auslober behält sich vor, die Mindestpunktzahl von 18 Punkten nach unten anzupassen.

Die ausgewählten Teilnehmer erhalten die Aufforderung zur Teilnahme voraussichtlich am 18.01.2013. Die Wettbewerbsunterlagen werden ab dem 31.01.2013 zugeschickt.

Vorgehen beim Ausfüllen der Bewerbungsblätter

Der ausgefüllte Bewerbungsbogen ist jeweils in allen gelben Feldern zu unterschreiben.

Hellblaue Felder sind auszufüllen.

Grüne Felder = Anlagen

Die Bewerbung ist in Papierform einzureichen.
Die Bewerbungsformulare dürfen nicht verändert werden.

1. Rechtsfragen	
1.1	Ausschlusskriterien § 4 VOF Von der Teilnahme am Vergabeverfahren werden Teilnehmer ausgeschlossen,
1.1.1	die sich im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befinden oder ihre Tätigkeit eingestellt haben oder sich aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahrens in einer entsprechenden Lage befinden,
1.1.2	die aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden sind, die ihre berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen,
1.1.3	die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen haben, die vom Auftraggeber nachweislich festgestellt wurde,
1.1.4	die ihre Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben nicht erfüllt haben
1.1.5	die sich bei der Erteilung von Auskünften, die gemäss den §§ 4, 5 und 10 VOF eingeholt werden können, in erheblichem Maß falscher Erklärungen schuldig gemacht haben oder diese Auskünfte unberechtigterweise nicht erteilen.
1.2	Auskunft zur wirtschaftlichen Verknüpfung mit Unternehmen § 2 VOF
1.2.1	Aufträge sollen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen vergeben werden.
1.3	Auskunft zur Zusammenarbeit mit Anderen § 4 VOF
1.3.1	Einer Zusammenarbeit mit Anderen stehen keine berufsrechtlichen Vorschriften entgegen.
1.4	Nachweis der Berufshaftpflicht Personenschäden: (0,5 Mio) EUR, sonstige Schäden (1 Mio) EUR
1.4.1	Der Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung durch die Versicherung mit entsprechenden Angaben zu den Deckungssummen ist als Anlage beizufügen (ggf. Bestätigung, dass die Deckungssummen im Auftragsfall auf die geforderten Summen erhöht werden können). Der Nachweis ist von jedem Mitglied einer Arge zu führen.
1.5	Nachweis der Berufsbezeichnungen „Architekt“ und „Beratender Ingenieur der Fachrichtungen Technische Gebäudeausrüstung / Gebäudeenergetik“
1.5.1	Die Nachweise der Berufsbezeichnungen (z.B. Kammereintrag) sind als Anlage beizufügen. Der Nachweis ist von jedem Mitglied einer Arge zu führen.

Ausschlusskriterien liegen nicht vor, die Punkte 1.2.1, 1.4.1 sowie 1.5.1 treffen zu

.....
Unterschrift bevollmächtigter Vertreter (**Architekt**) / Ort / Datum / zusätzlich Namen leserlich in Druckbuchstaben

2. Leistungen der Objektplanung für Gebäude
Antrag auf Teilnahme am nichtoffenen Wettbewerb (Bewerbungsbogen)

Bürobezeichnung/Arbeitsgemeinschaft
(bei Arbeitsgemeinschaften ist dieses Blatt
zu kopieren und von jedem Mitglied der
Arge auszufüllen.
Das federführende Mitglied der Arge =
Ansprechpartner ist zu vermerken.)

Straße

PLZ Ort

Land

Telefon

Fax

Email

Ansprechpartner

Gründungsdatum des Büros

Bevollmächtigter Vertreter des
Büros/Unternehmens

3. Leistungen der Objektplanung für Technische Ausstattung
Antrag auf Teilnahme am nichtoffenen Wettbewerb (Bewerbungsbogen)

Bürobezeichnung/Arbeitsgemeinschaft
(bei Arbeitsgemeinschaften ist dieses Blatt
zu kopieren und von jedem Mitglied der
Arge auszufüllen.
Das federführende Mitglied der Arge =
Ansprechpartner ist zu vermerken.)

Straße

PLZ Ort

Land

Telefon

Fax

Email

Ansprechpartner

Gründungsdatum des Büros

Bevollmächtigter Vertreter des
Büros/Unternehmens

4. Nachweis A Wettbewerbe

Darstellung auf max. 1 DIN A3 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen als **Anlage**.

Nachweis eines oder mehrerer Erfolge (Preis, Ankauf, Anerkennung) in einem Wettbewerb (z.B. durch eine „Wettbewerbe Aktuell“-Dokumentation) oder Nachweis einer Beauftragung aus anderen konkurrierenden Vergabeverfahren mit Erarbeitung einer Entwurfslösung (z.B. Mehrfachbeauftragung).

Bewertung mit max. 4,5 Punkten (bewertet wird die Anzahl der Preise, bzw. Anerkennungen):

1 Preis, Ankauf, Anerkennung = 1,5 Punkte

2 Preise, Ankäufe, Anerkennungen = 3,0 Punkte

3 Preise, Ankäufe, Anerkennungen = 4,5 Punkte

Referenz 1	Punkte
Bezeichnung	
Auslober	
Verfasser	
Art des Erfolges	
Jahr der Entscheidung	
Referenz 2	Punkte
Bezeichnung	
Auslober	
Verfasser	
Art des Erfolges	
Jahr der Entscheidung	
Referenz 3	Punkte
Bezeichnung	
Auslober	
Verfasser	
Art des Erfolges	
Jahr der Entscheidung	
	Punkte gesamt

5. Nachweis B Auszeichnungen

Darstellung auf max. 1 DIN A3 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen als **Anlage**.

Nachweis eines oder mehrerer ausgezeichneten realisierter Projekte (z.B. durch Auszeichnung beispielhaftes Bauen, Hugo-Häring-Preis, Architekturpreis NRW, etc.)

Bewertung mit max. 4,5 Punkten (bewertet wird die Anzahl der Auszeichnungen):

1 Auszeichnung = 1,5 Punkte
 2 Auszeichnungen = 3,0 Punkte
 3 Auszeichnungen = 4,5 Punkte

Referenz 1	Punkte
Bezeichnung	
Auftraggeber	
bearbeitete Leistungsphasen (mind. 3-8)	
Baukosten	
Art der Auszeichnung	
Jahr der Fertigstellung	
Referenz 2	Punkte
Bezeichnung	
Auftraggeber	
bearbeitete Leistungsphasen (mind. 3-8)	
Baukosten	
Art der Auszeichnung	
Jahr der Fertigstellung	
Referenz 3	Punkte
Bezeichnung	
Auftraggeber	
bearbeitete Leistungsphasen (mind. 3-8)	
Baukosten	
Art der Auszeichnung	
Jahr der Fertigstellung	
	Punkte gesamt

6. Nachweis C Realisierte Projekte (Architekt)

Darstellung auf max. 1 DIN A3 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen als **Anlage**.

Nachweis eines oder mehrerer der Wettbewerbsaufgabe vergleichbarer realisierter Projekte (Nutzungstyp: Institutsbau / Laborgebäude oder Krankenhaus mit Laboranteil).

Bewertung mit max. 12 Punkten (bewertet wird die Anzahl der realisierten Projekte):

1 vergleichbares realisiertes Projekt = 4 Punkte
 2 vergleichbare realisierte Projekte = 8 Punkte
 3 vergleichbare realisierte Projekte = 12 Punkte

Referenz 1	Punkte
Bezeichnung	
Auftraggeber	
bearbeitete Leistungsphasen (mind. 3-8)	
Baukosten	
Adresse	
Jahr der Fertigstellung	
Referenz 2	Punkte
Bezeichnung	
Auftraggeber	
bearbeitete Leistungsphasen (mind. 3-8)	
Baukosten	
Adresse	
Jahr der Fertigstellung	
Referenz 3	Punkte
Bezeichnung	
Auftraggeber	
bearbeitete Leistungsphasen (mind. 3-8)	
Baukosten	
Adresse	
Jahr der Fertigstellung	
	Punkte gesamt

7. Nachweis D Realisierte Projekte (Beratender Ingenieur für TGA)

Darstellung auf max. 1 DIN A3 Seite: Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen als **Anlage**.

Nachweis eines oder mehrerer der Wettbewerbsaufgabe vergleichbaren realisierten Projekte (Nutzungstyp: Institutsbau / Laborgebäude oder Krankenhaus mit Laboranteil).

Bewertung mit max. 9 Punkten (bewertet wird die Anzahl der realisierten Projekte):

1 vergleichbares realisiertes Projekt = 3 Punkte
 2 vergleichbare realisierte Projekte = 6 Punkte
 3 vergleichbare realisierte Projekte = 9 Punkte

Referenz 1	Punkte
Bezeichnung	
Auftraggeber	
bearbeitete Leistungsphasen (mind. 3-8)	
Baukosten	
Adresse	
Jahr der Fertigstellung	
Referenz 2	Punkte
Bezeichnung	
Auftraggeber	
bearbeitete Leistungsphasen (mind. 3-8)	
Baukosten	
Adresse	
Jahr der Fertigstellung	
Referenz 3	Punkte
Bezeichnung	
Auftraggeber	
bearbeitete Leistungsphasen (mind. 3-8)	
Baukosten	
Adresse	
Jahr der Fertigstellung	
	Punkte gesamt

8. Verbindliche Unterschrift **Architekt**

8.1

Ich versichere /wir versichern mit unserer Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben

.....
Unterschrift bevollmächtigter Vertreter / Ort / Datum / zusätzlich Namen leserlich in Druckbuchstaben

9. Verbindliche Unterschrift **Beratender Ingenieur für TGA**

9.1

Ich versichere /wir versichern mit unserer Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben

.....
Unterschrift bevollmächtigter Vertreter / Ort / Datum / zusätzlich Namen leserlich in Druckbuchstaben